



CreaGlas Gewebe Profession

**CreaGlas Gewebe 3457
in bewährter Qualität und klassischen Strukturen**

Eigenschaften

CreaGlas Gewebe mit klassischen, ausdrucksstarken Dessins und gleichmäßiger, hochwertiger Spezialappretur. Strapazierfähig, dimensionsstabil, verschiebefest, hoch Nassstabil, unquellbar, mehrfach beschichtbar, rissüberbrückend und verrottungsfest. Zertifiziert nach Öko-Tex Standards 100, Produktklasse I gemäß Prüfnachweis Nr. 03.0.8420. Alle Dessins, bis auf die feinen und offenen Strukturen, können auch mit dem Tapeziergerät verarbeitet werden.

Je nach Beschichtungsaufbau besitzt das CreaGlas Gewebe-System weitere herausragende Eigenschaften:

- alkoholbeständig
- diffusionsfähig
- feuchtigkeitsstabil
- mechanisch hoch belastbar
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 oder 1 nach EN 13300
- desinfektionsmittelbeständig nach DIN 53168
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- schwer entflammbar B1 nach DIN 4102
- nicht brennbar A2 nach DIN 4102

Anwendungsbereich

CreaGlas Gewebe Profession ermöglicht eine vielfältige Oberflächengestaltung durch die große Auswahl an unterschiedlichen Dessins in Kombination mit einer Vielzahl darauf einzusetzender Beschichtungen: Von feinen, mittleren und groben Strukturen, stumpfmatt bis glänzend, weiß oder farbig beschichtet.

Darüber hinaus kann CreaGlas Gewebe Profession auch mit Kreativtechniken, z. B. Wischtechnik mit Creativ Viviato 72 oder Creativ Classico 50, individuell gestaltet werden.

Einsetzbar in Büro- und Privaträumen, Hotels, Restaurants, Museen, Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten usw. Besonders geeignet für beanspruchte Bereiche, z. B. Eingangsbereiche, Flure, Treppenhäuser, Sanitärbereiche, Aufenthaltsräume.

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffbasis:

Glasgewebe aus rein mineralischer Glasfaser mit Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm

Dessins:

13 Dessins nach Musterkollektion CreaGlas Gewebe

Rollenbreite: ca. 1,00 m

Rollenlänge: ca. 25 m bzw. 50 m, je nach Dessin

Verpackung: Einzelrollen mit Schutzfolie im Karton

CreaGlas Gewebe Profession – Dessins

Dessin	Bezeichnung	Rapport	Rollenlänge	Gewicht
2289 ²⁾	Mittel		ca. 50 m	ca. 115 g/m ²
2300 ¹⁾	Grob		ca. 50 m	ca. 150 g/m ²
2301 ¹⁾	Melodie		ca. 25 m	ca. 220 g/m ²
2307 ²⁾	Jute fein		ca. 50 m	ca. 150 g/m ²
2308 ¹⁾	Grob Doppelkette		ca. 25 m	ca. 220 g/m ²
2311 ²⁾	Fein		ca. 50 m	ca. 125 g/m ²
2317 ¹⁾	Objekt grob		ca. 25 m	ca. 240 g/m ²
2318 ¹⁾	Fischgrät		ca. 25 m	ca. 185 g/m ²
2319 ¹⁾	Objekt mittel		ca. 50 m	ca. 125 g/m ²
2322 ¹⁾	Rustika		ca. 25 m	ca. 185 g/m ²
2324 ¹⁾	Krepp		ca. 25 m	ca. 160 g/m ²
2325 ¹⁾	Fein exklusiv		ca. 25 m	ca. 210 g/m ²

¹⁾ Auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar.

Zum Kleberauftrag im Airlessverfahren sowie zur Tapeziergeräteverarbeitung nur CreaGlas Gewebekleber ELF 377 entsprechend Wasser verdünnt einsetzen. Die Angaben im Praxismerkblatt 377 beachten.

²⁾ Alle feinen Dessins z. B. 2311 Fein nur mit CreaGlas Gewebekleber ELF 377, ca 15% Wasser verdünnt ausführen. Hierbei auf die richtige Klebermenge und gleichmäßige Verteilung achten.

Verarbeitung

Zuschnitt

Die Glasgewebep Bahnen in benötigter Länge mit Zugabe von 5–10 cm zuschneiden. In Abhängigkeit vom jeweiligen Dessin gegebenenfalls Musteransatz (Rapport) beachten. CreaGlas Gewebe unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Vereinzelt produktionsbedingte Gewebefehler sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Diese Markierungen geben keinen Anlass zur Beanstandung. Beim Zuschneiden grundsätzlich prüfen, ob das Gewebe fehlerfrei ist.

Verklebung

Je nach Erfordernis CreaGlas Gewebekleber ELF 377, CreaGlas Rollkleber ELF 378 oder Armierungskleber 480 in 2–3 Bahnenbreiten direkt auf den Untergrund in ausreichender, auf das Dessin abgestimmter Menge gleichmäßig auftragen. Das zugeschnittene CreaGlas Gewebe in den nassen Kleber auf Stoß einlegen und blasenfrei mit dem Gewebeandrückspachtel 1323 andrücken. Alternativ sind alle Dessins des CreaGlas Gewebes Profession bis auf die Strukturen 2311 Fein, 2307 Jute fein und 2289 Mittel auch mit dem Tapeziergerät verarbeitbar. Hierzu CreaGlas Gewebekleber ELF 377 einsetzen und die genauen Verarbeitungsangaben im Praxismerkblatt 377 beachten.

Überlängen an Decken, Sockelleisten, Türen, Fenstern, Steckdosen usw. direkt nach dem Andrücken mit einem scharfen Cupschnittmesser oder einer Schere abtrennen. Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen oder Raumecken, empfehlen wir das Tapeten-Eckprofil 3093 bzw. 3095, gerundet oder die Profilschiene 3094 einzusetzen. Kommen keine Tapeten-Eckprofile zum Einsatz sollte das Glasgewebe, insbesondere bei nicht lotrechten Ecken an den Außenecken getrennt werden. Nur bei absolut lotrechten Ecken kann das Glasgewebe um die Ecke herumgeführt werden. Hierbei das Gewebe ca. 10 cm um die Außenecke herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss an die folgende Gewebep Bahnen sichergestellt ist.

Zur Vermeidung von Strukturunterschieden keinesfalls gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Hierzu den senkrechten, farbigen Markierungsstreifen auf der Geweberückseite und die Skizze auf der Verpackung beachten.

Die Dessins mit größerem Rapport sind in Höhe des Ansatzes zur leichteren Verklebung mit einem waagrecht eingewebten Markierungsfaden versehen. Die Hilfsmarkierungen werden mit der Beschichtung vollständig abgedeckt.

Bei der Verklebung ist darauf zu achten, dass der horizontale Garnverlauf (Schussgarn) im Hauptsichtbereich (Augenhöhe) auf die benachbarte Bahn abgestimmt ist. Sonst entsteht ein ungewollter Reißverschluss-effekt.

Beschichtung

CreaGlas Gewebe Profession ist nach Trocknung der Verklebung grundsätzlich mit Anstrichstoffen zu beschichten. Die Beschichtungsarbeiten auf der gesamten Fläche, auch im Bereich der Beschneidearbeiten, immer nass in nass ausführen.

Je nach Beanspruchung der Flächen und erforderlichen Systemeigenschaften erfolgt die weitere Beschichtung mit:

- CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 stumpfmatt
- 3499 seidenmatt
- Superlux ELF 3000, stumpfmatt
- Sensocryl ELF 266 stumpfmatt
- 267 seidenmatt
- 268 seidenglänzend
- 269 glänzend
- CreaGlas 2K-PU-Finish 3471, seidenglänzend

Nach Trocknung des Zwischenanstrichs sind eventuell hochstehende Fasern abzuschleifen. Je nach Oberflächenbeanspruchung ist gegebenenfalls ein zweiter Zwischenanstrich erforderlich.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Systemaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Raue Untergründe, Schadstellen u. Ä. mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. VOB Teil C, DIN 18363 und 18366, jeweils Absatz 3 beachten.

Untergründe	Grundierung	Spachtelung und Grundierung ³⁾	Verklebung	Beschichtung ⁴⁾
Gipskarton, Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten - verspachtelt	optional ²⁾ Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich 1–2x mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	mit CreaGlas Gewebekleber ELF 377, CreaGlas Rollkleber ELF 378 oder Armierungskleber 480	siehe nachfolgende Tabelle „Beschichtungsaufbau CreaGlas Gewebe Profession“
Gips-/Gipskalkmörtel ¹⁾				
normal saugende Untergründe z. B. Innenputz (Kalk-/Zementmörtel ¹⁾), Beton, Plansteinmauerwerk, matte Dispersionsfarbenanstriche				
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarben	Haftgrund ELF 3720			
NE-Metalle oder Kunststoff	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7).

²⁾ Erforderlich wenn keine weitere Spachtelung der Flächen zur Ausführung kommt.

³⁾ Die Erfordernis und der Umfang einer Spachtelung ist abhängig von den Erwartungen an das fertige Oberflächenfinish, den Objektverhältnissen und dem gewählten Dessin (der Struktur).

⁴⁾ Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes, besonders an kritisch beleuchteten Flächen, sind Anstriche konsequent nass in nass sowie gleichmäßig verschlichtend auszuführen.

Beschichtungsaufbau CreaGlas Gewebe Profession

System-aufbau*	Kleber	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung ¹⁾
1		CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499 bzw. Superlux ELF 3000	CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499 bzw. Superlux ELF 3000
2	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebekleber ELF 377 oder	Sensocryl ELF 266, 267, 268 oder 269	Sensocryl ELF 266, 267, 268 oder 269
3	CreaGlas Rollkleber ELF 378	CreaGlas Gewebe-Finish ELF 3476 oder 3499	2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
		CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	
4	Armierungskleber 480	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471

* Die Eigenschaften der Systemaufbauten sind im Praxismerkblatt „CreaGlas Gewebe-System 3457“ detailliert aufgeführt. Bei direkter Spritzwasser- und anhaltender Feuchtigkeitsbelastung wird die Anwendung von Glasgewebe-Systemen generell nicht empfohlen.

¹⁾ Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

Verbrauch

CreaGlas Gewebekleber ELF 377	ca. 150–300 g/m ²
CreaGlas Rollkleber ELF 378	ca. 150–300 g/m ²
Armierungskleber 480	ca. 300 g/m ²

	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
CreaGlas Gewebe-Finish ELF	ca. 170–230 ml/m ²	ca. 130–150 ml/m ²
Superlux ELF 3000	ca. 170–230 ml/m ²	ca. 130–150 ml/m ²
Sensocryl ELF 266 bis 269	ca. 170–230 ml/m ²	ca. 130–150 ml/m ²
CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	ca. 230–290 g/m ²	ca. 160–190 g/m ²

Die Verbrauchsmengen sind abhängig von der Gewebestruktur und dem Untergrund, genaue Werte durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Lagerung

Die Rollen stehend und trocken lagern.

Hinweise

Gewebebeanstandungen

Bei evtl. Beanstandungen sind die Chargennummer auf der Kartonverpackung und entsprechendes Mustermaterial einzusenden. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Kleberauftrag und -verteilung

Beim Kleberauftrag auf die richtige Menge und gleichmäßige Verteilung achten. Ein zu hoher Kleberauftrag kann zu Kleberanhäufungen und damit verbundenen Störungen im Oberflächenbild sowie zu Nahtmarkierungen durch offene Nähte im Zuge der Trocknung führen.

Blasenbildung vermeiden

Bei der Verklebung auf porigen Untergründen z. B. Betonflächen in Verbindung mit ungünstigen Trocknungsbedingungen können Wandbeläge abgedrückt werden. Diese partiell nicht haftenden Stellen in der Verklebung zeichnen sich insbesondere an Deckenflächen bzw. bei besonderen Lichtsituationen z. B. Streiflichteinfall als Blasenbildungen ab. Das Erscheinungsbild lässt sich durch ganzflächige, porenfreie Spachtelungen mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 vermeiden. Hierzu die Hinweise in den Praxismerkblättern der Spachtelmassen beachten.

Bautechnische Risse

Bautechnische Risse können mit der Verklebung von CreaGlas Gewebe nicht dauerhaft überbrückt werden.

Geprüfter Systemaufbau

Für einen geprüften Systemaufbau ist der jeweilige Prüfnachweis zu beachten. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:

Tel. +49 251 7188-239

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux

Weseler Straße 401

48163 Münster

Tel. +49 251 7188-0

Fax +49 251 7188-105

www.brillux.de

info@brillux.de